

II-1175 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

14.3.1968

598/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. - T u l l , - T h a l h a m m e r und Genossen an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, betreffend die Nichteinhaltung des mit Presseangelegenheiten betrauten Organes des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen zur sogenannten Amtsbesprechung der Pressereferenten am 9. und 10.2.1968.

-.-.-.-

Anlässlich der Beantwortung der von den sozialistischen Abgeordneten in der Sitzung des Nationalrates vom 7.3.1968 eingebrachten dringlichen Anfrage, betreffend die Tätigkeit von Staatssekretär Pisa, ist vom Herrn Bundeskanzler festgestellt worden, daß der Zweck dieser Besprechung der Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Ministerien mit der gesamten Bundesregierung diente.

Im Verlauf der Debatte über diese dringliche Anfrage ist hervorgekommen, daß insbesondere das mit Presseangelegenheiten betraute Organ des von Ihnen, Herr Bundesminister, geleiteten Ressorts zu dieser interministeriellen Besprechung nicht eingeladen war und daher das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen ^{nicht} vertreten gewesen ist.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher nachstehende

A n f r a g e n :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß eine derartige Einladung an das von Ihnen geleitete Ressort nicht ergangen ist?
- 2) (Bei Bejahung der Frage 1): Haben Sie, Herr Bundesminister, Anhaltpunkte dafür, aus welchen besonderen Gründen diese Einladung gerade für Ihr Ressort unterblieb?
- 3) Welche Maßnahmen haben Sie, Herr Bundesminister, getroffen, um eine Übergehung des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen in Hinkunft zu vermeiden?
- 4) Insbesondere, haben Sie, Herr Bundesminister, die bezeichnete Angelegenheit im Ministerrat zur Sprache gebracht?
- 5) Haben Sie sich, Herr Bundesminister, als Sie von der Übergehung Ihres Ressorts bei der Einladung zur sogenannten Amtsbesprechung erfuhren, nach den Gründen hiefür erkundigt?
- 6) Bei Bejahung der Frage 5): Welche Gründe wurden Ihnen bekanntgegeben?
- 7) (Bei Verneinung der Frage 5): Warum haben Sie keine Erkundigungen über die Nichteinladung eingeholt?

-.-.-.-